Veranstaltungsnummer: VA-00537

Geprüfte Person für die Erstellung von Fachgutachten nach Unfällen an Kranen und Hebezeugen

mit umfassendem Praxisteil



Termin

Mi. 27.09.2028, 10:00 Uhr –
Do. 28.09.2028, 14:00 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme 1.740,00 €*
Für HDT-Mitglieder 1.640,00 €*

Online-Teilnahme 1.740,00 €*
Für HDT-Mitglieder 1.640,00 €*

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung **Ihrer Teilnahme finden Sie auf** der Veranstaltungs-Webseite.

Stand: 30.10.2026, 08:07 Uhr

Geprüfte Person für die Erstellung von Fachgutachten nach Unfällen an Kranen und Hebezeugen

In der Kranpraxis gibt es immer wieder unvollständige Gutachten, Gutachten, die schlicht an der Sache vorbeigeschrieben sind oder auch Gutachten, die mit Unterstellungen und Spekulationen arbeiten. All dies führt zu Beanstandungen durch die beteiligten Anwälte, ein oder mehrere Ergänzungsgutachten und Rückfragen bis hin zu einem Obergutachten.
Dies verzögert nicht nur den Prozess und verteuert das Verfahren, sondern kann u. U. auch für den betroffenen Sachverständigen bis hin zum Befangenheitsantrag führen. Das ist nicht nur für die beteiligten Anwälte und das Gericht mühsam, sondern kann auch dem eigenen Ruf als gerichtlich bestellter und vereidigter Sachverständiger schaden. Es gilt nach wie vor der Grundsatz: „Die Zeugen sind die Augen des Gerichts und der Sachverständige sein Gehirn!“. Entsprechend sachlich, objektiv und unvoreingenommen haben solche Gutachten auszusehen und abgesehen davon auch für einen technischen Laien lesbar und logisch gegliedert zu sein.
In diesem 2-tägigen Hybrid-Seminar werden die grundlegenden Vorschriften, die in einem Fachgutachten zu berücksichtigen sind, vorgestellt.

Zum Thema
In der anwaltlichen Arbeitspraxis sind Sachverständigengutachten über Kran- und Maschinenschäden nicht nur zur außergerichtlichen Schadensregulierung im Rahmen einer möglicherweise bestehenden Kasko- und Maschinenbruch-Versicherung unverzichtbar, sondern Maschinensachverständige werden auch immer mehr in Schadensfällen vor Gericht als unfallanalytische Gutachter herangezogen.
Dieses 2-tägige Hybrid-Seminar vermittelt den Teilnehmenden das Fachwissen, um Fachgutachten nach Unfällen an Kranen und Hebezeugen rechtssicher erstellen zu können.

Zielsetzung
Die Teilnehmenden erarbeiten in diesem 2-tägigen Hybrid-Seminar die notwendigen Kenntnisse, um Fachgutachten nach Schäden an Kranen und Hebezeugen anfertigen zu können.

USP
Gutachten klar strukturieren
objektive Aussagen treffen
saubere Dokumentation erstellen

Programm

Referenten

DK

Dipl.-Ing. Jürgen Koop

Ingenieur– und Sachverständigenbüro für Krane und Hebezeuge, Hattingen

Ingenieur– und Sachverständigenbüro für Krane und Hebezeuge, Hattingen
- Mitglied in internationalen Normungsgremien für Hebezeuge (CEN und ISO)

- bis Anfang 2015 Leiter des Sachgebietes (SG) „Hebetechnik und Instandhaltung“ im Fachbereich (FB) Holz und Metall (HM) und Leiter der Prüf- und Zertifizierungsstelle „Hebezeuge, Sicherheitskomponenten und Maschinen" (HSM) sowie Fachreferent der Themenfelder „Krane, Winden und Elektrozüge sowie Lastaufnahmeeinrichtungen“ im FB HM

TS

Thomas Gläser, M.Eng., SFI/IWE

HDT, Essen

HDT, Essen

Als Ingenieur im Bereich Krane und Hebezeuge im HDT zuständig für Fachvorträge, Normungsarbeit, Qualifizierung/Zertifizierung von Sachverständigen und befähigten/fachkundigen Personen. Davor als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Anhalt in Köthen verantwortlicher Dozent für den Bereich Konstruktion/CAD sowie Projektingenieur für Forschungsprojekte. Zeitgleich freiberufliche Ingenieurtätigkeit mit Schwerpunkt Projektierung, Konstruktion und Berechnung von Kranen, Hebezeugen und Förderanlagen.

ME

Maik Oehme, M. Eng.

Haus der Technik e.V., Essen

Hinweise

Die Teilnehmenden sollten über Erfahrungen in der Konstruktion, Instandhaltung oder Prüfung von Kranen und Hebezeugen verfügen.